

**Weiterbildung lohnt sich.
Wir unterstützen Ihre Initiative.**

Drei gute Adressen

IG Metall-Bildungsportal: → www.igmetall-wap.de
Mitglieder finden hier alle Infos zur Aufstiegsfortbildung.

IG Metall-Jobnavigator: → www.jobnavigator.org
Mit Kompetenzcheck, Potentialanalyse sowie Checkliste zur Auswahl des richtigen Bildungsanbieters.

Online beitreten: → www.igmetall.de/beitreten
Nur wenige Schritte zur IG Metall.

Impressum

Herausgeber: IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Redaktion: Thomas Ressel
Gestaltung: regina droge kommunikation
Druck: Druckhaus Dresden GmbH, 101277 Dresden
Mai 2012

24169-38873

Fragen zur Aufstiegsfortbildung

Welche Zulassungs- und Prüfungs- voraussetzungen gibt es?

Je nach Fortbildung unterscheiden sich die Bestimmungen etwas. Häufig brauchen Sie zusätzlich zu dem Berufsabschluss auch betriebliche Praxis. Maßgeblich sind die Fortbildungsverordnungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.
→ www.igmetall-wap.de

Wie läuft das praktisch ab?

Beispiel Industriemechaniker. Sie können nach ihrer Ausbildung und einem Jahr Berufspraxis eine Fortbildung zum Industriemeister Metall beginnen. Sie entscheiden, ob Sie einen Vollzeit-Kurs belegen oder sich lieber neben Ihrem Beruf weiterbilden wollen. Die Bildungsdienstleister bieten zahlreiche Varianten an. Die Prüfung legen sie vor der Industrie- und Handelskammer ab.

Lässt sich die Fortbildung mit dem Beruf vereinbaren?

Ja. Berufsbegleitende Kurse finden am Abend und/oder am Wochenende oder auch per e-learning statt. Der Besuch eines Lehrgangs ist keine Voraussetzung um die Prüfung abzulegen, aber die einfachste Methode, das notwendige Wissen zu erwerben.

Was kostet eine Fortbildung?

Je nach Anbieter und Fortbildungsberuf kommen schnell 3.000 Euro und mehr zusammen, plus Prü-

Tipp: Tarifvertrag

Manche Tarifverträge regeln auch die Freistellung und Bezahlung bei Qualifizierung. Fragen Sie bei Ihrem Betriebsrat oder in Ihrer IG Metall Verwaltungsstelle nach, was für Sie gilt.

fungsgebühren, die 600 Euro ausmachen können. Zunächst müssen Sie die Kosten Ihrer Fortbildung tragen, aber es gibt finanzielle Unterstützung:

- **durch den Betrieb**
Nicht selten übernimmt der Arbeitgeber die Kosten, weil er qualifizierte Arbeitnehmer braucht. In einigen Betrieben gibt es Betriebsvereinbarungen oder Tarifverträge mit Regelungen dazu. Fragen Sie Ihren Betriebsrat.
- **durch Bafög**
Der Staat fördert die berufliche Aufstiegsfortbildung, sei es Voll- oder Teilzeit. Die Fortbildung muss aber mindestens 400 Unterrichtsstunden beinhalten.
→ www.meister-bafoeg.info

Kann ich die Kosten steuerlich geltend machen?

Ja, als Werbungskosten. Das gilt zum Beispiel für Lehrgangsgebühren, Prüfungskosten und Bücher.

Muss der Arbeitgeber mich nach einer Vollzeit-Fortbildung wieder einstellen?

Einen gesetzlichen Anspruch darauf haben Sie nicht. Teilweise gibt es dazu Regelungen in unseren Tarifverträgen. Sichern Sie sich vor einer Vollzeit-Weiterbildung auf jeden Fall schriftlich ab, dass Sie anschließend wieder eingestellt werden. Besprechen Sie dies mit Ihrem Betriebsrat.



Karriere im Beruf – so kann es gehen

Praxisnahe Weiterbildung mit anerkannten Abschlüssen

Das Besondere an der Aufstiegsfortbildung ist die Praxisnähe

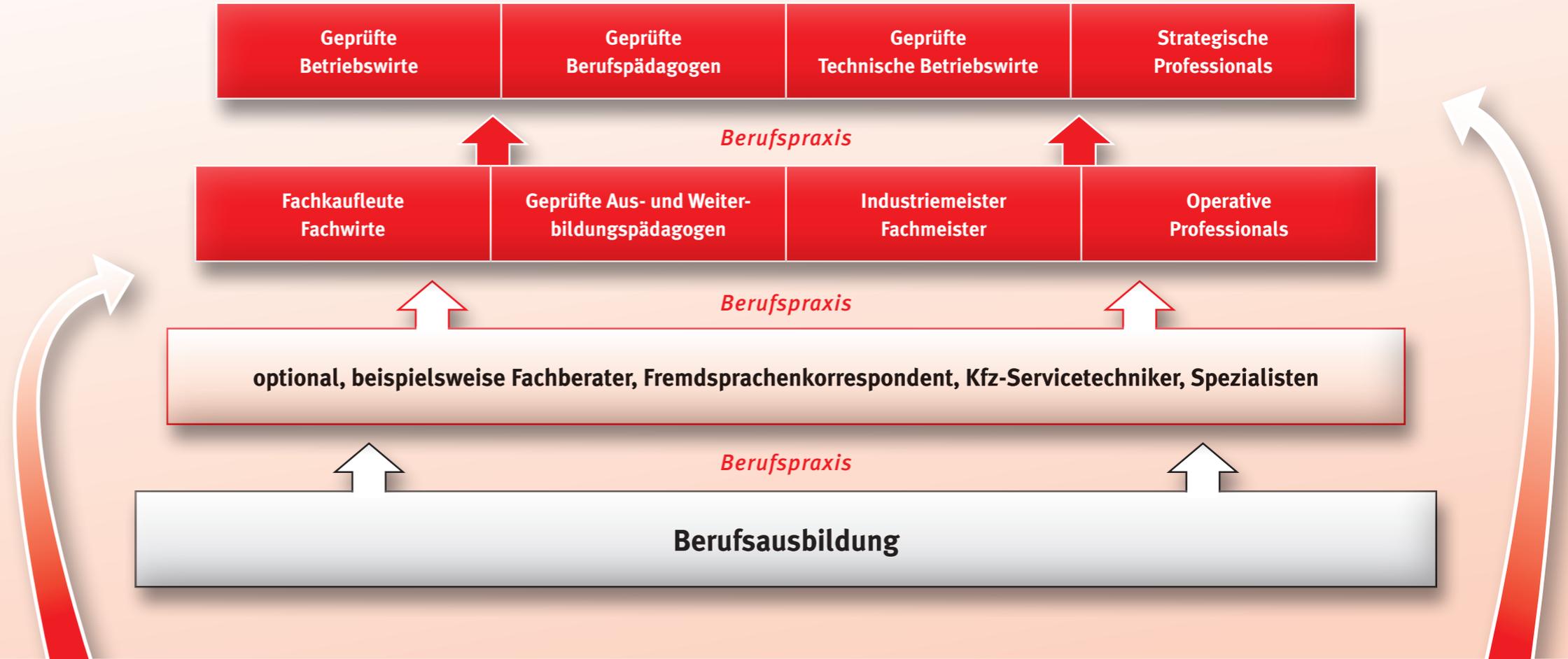
Haben Sie Ihre Berufsausbildung abgeschlossen? Und schon etwas in Ihrem Beruf gearbeitet? Dann kommt eine Aufstiegsfortbildung für Sie infrage. Sie können sich beruflich weiterbilden und sich neue Perspektiven eröffnen – auch wenn Sie keine Hochschulzugangsberechtigung haben oder an einem Studium nicht interessiert sind.

Weiterbildung lohnt sich

- Sechs von zehn Weiterbildungsabsolventen/-innen verbessern sich sofort beruflich und finanziell.
- Drei bis fünf Jahre nach der Prüfung haben 70 Prozent der Absolventen/-innen profitiert: durch eine bessere Position, einen größeren Verantwortungsbereich oder ein höheres Entgelt. (DIHK-Erhebung)



Abschlüsse der Aufstiegsfortbildung



Bachelor-Niveau
Diese Fortbildungsabschlüsse qualifizieren für eine Tätigkeit im Bereich der mittleren Führungsebene.



Master-Niveau
Diese Abschlüsse bauen darauf auf. Sie qualifizieren für Bereiche der strategischen Unternehmensführung.